

” Auch beim
Einrichten gilt:
Wer billig kauft,
kauft doppelt!“

DEUTSCHLANDS BEKANNTESTE TV-GELDEXPERTIN

Ihr Wissen teilt Finanzjournalistin Carola Ferstl als Moderatorin verschiedener Wirtschaftsformate bei n-tv und als Autorin zahlreicher Sachbücher, aktuell in „Keine Angst vor Mäusen.

So kriegen Frauen ihre Finanzen in den Griff“. Bei RTL gibt sie Tipps in ihrem Spezialgebiet, und Kids lernen den Umgang mit Geld in ihrem Verein „learn money“. Die Mutter von drei Kindern, die auch als Medienecoach arbeitet, wohnt mit ihrer Familie in einem Eigenheim in Berlin-Schmargendorf

Carola FERSTL

„Mein Zuhause-Gefühl“

Sehen Sie in Ihrer Immobilie die beste Kapitalanlage?

Auf jeden Fall! Sie ist beständig, das ist mein Zuhause, darin kann ich wohnen. Als wir vor 15 Jahren nach unseren Vorstellungen gebaut haben, waren die Preise sehr niedrig und zogen kontinuierlich an. Ein Sechser im Lotto! Für das Haus habe ich einen Teil meiner Aktien verkauft und eine Hypothek aufgenommen. So profitiere ich doppelt vom niedrigen Zinsumfeld.

Wie viel wird im Hause Ferstl kreativ aufgewertet?

Ich wäre gerne die Meisterin im Aufpimpen und vergöttere Wohndesigner, die Farbe, Stoffe und Deko perfekt miteinander kombinieren. Leider habe ich dafür kein Händchen. Außerdem würden die Erbstücke meines Mannes – Schränke im Barockstil – wohl eher Schaden nehmen, wenn wir ihnen mit Schleifmaschinen zu Leibe rückten. So richtig kreativ ist aber unser jüngster Sohn, der seine Wände in immer neuen Farben streicht, Stofftücher an die Wand hängt wie wir in den 1980er-Jahren. Er hat gerade seine Bob-Marley-Phase (lacht).

Gibt es andere kluge Sachwertanlagen für daheim?

Wer wie wir einen Mix aus Alt und Neu liebt und auf Qualität zu günstigen Preisen Wert legt, dem empfehle ich Auktionshäuser. Einige Holzmöbel und all meine Kronleuchter habe ich bei Versteigerungen erworben. Echtes Holz vermittelt ein Gefühl der Beständigkeit und es ist gut zu wissen, dass Möbelstücke schon ein halbes Leben auf dem Buckel haben. Das ist für mich nachhaltiges Einrichten! Wer billig kauft, kauft doppelt!



Die günstigste Variante eines Kleiderschranks wird nicht lange halten. Unsere Schränke vererben wir unseren Kindern.

Wo fühlen Sie sich daheim am wohlsten?

In unserer Sauna im Badezimmer, von der ich den Garten überblicken kann. Das Bad ist durchgestylt in Beigetönen, mit Mosaiksteinchen in der Dusche, rechteckigen Waschtischen mit Edelstahlbeinen und einer großen Badewanne, in der, als sie klein waren, alle drei Kinder Platz fanden.

Haben Sie einen grünen Daumen im Garten?

Während der Homeoffice-Zeit habe ich 400 Knollen gesetzt und mich im Garten ausgetobt – meine Coronatherapie! Am liebsten gehe ich mit nackten Füßen über den Rasen und spreche mit meinen Pflanzen. Von meiner Mutter habe ich Rhododendren geerbt, die ich hege und pflege. Ich liebe es, im Grünen zu sitzen und der Natur beim Blühen zuzuschauen.

Wird Ihnen Ihr Haus ohne die Kinder zu groß?

Zwei sind ja schon aus dem Haus, studieren in Frankfurt und Madrid. Aber unser 16-jähriger Sohn wohnt noch daheim. Wenn mein Mann Anton und ich allein leben, möchten wir nach Spanien ziehen und das Haus vermieten – es ist meine Altersvorsorge!

Wie schaffen Sie sich auch unterwegs ein Zuhause-Gefühl?

Wichtig sind mir Rituale. Im Winter kaufe ich im Ein-Euro-Shop zwei Windlichter und zünde sie neben dem Hotelbett an. Das gibt mir in der dunklen Jahreszeit sofort ein heimeliges Gefühl.